

## Zuger Übersetzer-Stipendium 2025 an Karl-Ludwig Wetzig Zuger Anerkennungspreis an Christophe Fricker

---

Das fünfzehnte Zuger Übersetzer-Stipendium in der Höhe von SFr. 50'000.- geht an **Karl-Ludwig Wetzig** (Göttingen) für die Übersetzung des Romans *Sechzig Kilo Sonntage* (*Sextíu kílo af sunnudögum*) von **Hallgrímur Helgason**. Das Buch wird im Tropen Verlag (Berlin) erscheinen.

Der Zuger Anerkennungspreis in der Höhe von SFr. 15'000.- geht an **Christophe Fricker** (Bristol). Er übersetzt den Roman *The Golden Gate* von **Vikram Seth**.

Die Preisverleihung findet am 7. September 2025 in Zug statt.

### Der Preisträger des Zuger Übersetzer-Stipendiums

**Karl-Ludwig Wetzig** (\*1956), studierte Germanistik, Skandinavistik und Geschichte in Bonn und Uppsala. Danach war er wissenschaftlicher Mitarbeiter für neuere Literaturwissenschaft am Skandinavischen Institut der Universität Göttingen und DAAD-Lektor für deutsche Sprache und Literatur an der Universität Islands.

Seit 1998 ist er als Autor und literarischer Übersetzer aus den nordischen Sprachen tätig.

Für seine vielseitige Arbeit ist er schon mehrfach ausgezeichnet worden; zuletzt mit dem Christoph-Martin-Wieland-Übersetzerpreis 2023.

### Der Autor und das Werk

**Hallgrímur Helgason** (\*1959 in Reykjavík) studierte an der Hochschule für Kunst und Kunstgewerbe in Reykjavík sowie an der Kunstakademie in München. Nachdem er sich zunächst als exzentrischer Künstler und literarisches enfant terrible einen Namen gemacht hatte, erlebte er um die Jahrtausendwende mit dem Roman *101 Reykjavík* seinen internationalen Durchbruch.

Unterdessen ist er die herausragende Figur der isländischen Gegenwartsliteratur und hat bereits dreimal (2001, 2018, 2021) den isländischen Literaturpreis erhalten.

*Sechzig Kilo Sonntage* ist nach *60 Kilo Sonnenschein* und *60 Kilo Kinnhaken* (beide übersetzt von Karl-Ludwig Wetzig) der dritte und umfangreichste Band der sogenannten „60-Kilo-Trilogie“. Helgasons opus magnum verarbeitet den Stoff des legendären isländischen Heringsmärchens vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die 1930er Jahre. Helgason schreibt aber nicht bloss einen historischen Roman, vielmehr sind in dieser kurzen Periode der isländischen (Wirtschafts-) Geschichte Muster erkennbar, die sich im 21. Jahrhundert wiederholten und für das isländische Wirtschaftssystem beinahe katastrophal endeten. Der Roman lebt aber vor allem auch von den bewegten Schicksalen der Protagonisten und der Sprachkomik des Autors, die von saloppen Kalauern bis zu höchst kreativen Sprachspielen und Wortneuschöpfungen reicht und damit eine besondere Herausforderung für das Übersetzen darstellt.

## Der Preisträger des Zuger Anerkennungspreises

**Christophe Fricker** (\*1978) übersetzt aus dem Englischen ins Deutsche und umgekehrt. Er unterrichtete Übersetzung an den Universitäten Oxford und Duke, jetzt ist er Dozent für Übersetzung an der Universität Bristol und leitet dort den Online-Masterstudiengang Übersetzung. Ausgezeichnet wurde Christophe Fricker bereits als Lyriker, Essayist und Übersetzer.

**Vikram Seth** (\*1952) ist ein indischer Autor, der auf Englisch schreibt. In Stanford machte er einen Masterabschluss in Wirtschaftswissenschaft und studierte danach chinesische Literatur in Nanjing (China). Sein Hauptwerk *A Suitable Boy* ist eine der grossen Gesellschaftserzählungen des unabhängigen Indiens und ein zentraler Roman der literarischen Moderne überhaupt.

## Das Zuger Übersetzer-Stipendium

Das Zuger Übersetzer-Stipendium ist mit SFr. 50'000.- der höchst dotierte Übersetzerpreis der deutschsprachigen Länder und fördert die professionelle Übersetzung eines literarisch oder kulturell bedeutenden Werks in die deutsche Sprache. Bisherige Preisträger(innen) waren 1997 Gabriele Leupold (Andrej Belyj, Petersburg), 1999 Melanie Walz (John Cowper Powys, Der Strand von Weymouth), 2001 Donatella Capaldi, Maria Fehringer (†), Ludwig Paulmichl und Peter Waterhouse (Andrea Zanzotto, das gesamte Werk), 2003 Susanne Lange (Miguel de Cervantes, Don Quijote), 2005 Rosemarie Tietze (Andrej Bitow, Das Puschkinhaus), 2007 Doreen Daume (†), (Bruno Schulz, Zimtläden), 2009 Christina Viragh (Péter Nádas, Parallelgeschichten), 2011 Irma Wehrli-Rudin (Thomas Wolfe, Von Zeit und Fluss), 2013 Ferdinand Leopold (Mircea Cărtărescu, Die Flügel), 2015 Ulrich Blumenbach (Joshua Cohen, Witz), 2017 Eveline Passet (Michail Prischwin, Tagebücher), 2019 Berthold Zilly (João Guimarães Rosa, Grande Sertão: Veredas), 2021 Vera Bischitzky (Iwan Gontscharow, Das Steilufer), 2023 Theresia Prammer (Giovanni Pascoli, Gedichte).

Ralph Dutli und Karl-Ludwig Wetzig (beide 2003), Ernest Wichner (2007), Elisabeth Edl und Holger Fock (beide 2009), Stefan Zweifel (2011), Karin Betz (2013), Steffen Popp und Andreas Tretner (beide 2015), Andreas Nohl (2017), Christian Hansen (2019), Katharina Meyer und Lena Müller (2021) sowie Mário Gomes (2023) erhielten Zuger Anerkennungspreise.

Träger des Übersetzer-Stipendiums ist der Verein *Zuger Übersetzer* (vormals *Dialog-Werkstatt Zug*), der von Stadt und Kanton Zug sowie massgeblich von privaten Stiftungen und Gönnern unterstützt wird. Der Verein fördert die Kultur der literarischen Übersetzung durch die Vergabe des Zuger Übersetzer-Stipendiums, die Durchführung der Zuger Übersetzer-Gespräche sowie durch weitere kulturelle Begleitveranstaltungen in der Region Zug.

## Die Jury des Zuger Übersetzer-Stipendiums

Der Vorstand des Vereins *Zuger Übersetzer* verleiht das Zuger Übersetzer-Stipendium gemäss den Vorschlägen einer Fachjury. Dieser gehören zurzeit an:

Christoph Balmer (Zug, Buchhändler und Verleger), Ulrich Blumenbach (Basel, Übersetzer), Zorka Ciklaminy (Zürich, Übersetzerhaus Looren), Dr. Georg Gerber (Zug, Deutschlehrer an der Kantonsschule Zug, Vorsitzender der Jury), Prof. Dr. Thomas Hunkeler (Freiburg, Professor für französische Literatur an der Universität Freiburg), Paula Marty (Zug, Journalistin), Manfred Papst (Zürich, Redaktor), Dr. Ilma Rakusa (Zürich, Autorin und Übersetzerin, Lehrbeauftragte am Slawischen Seminar der Universität Zürich, emeritiert), Dr. Jürg Scheuzger (Zug, ehem. Deutschlehrer an der Kantonsschule Zug)

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Dr. Georg Gerber, Steinbaumstrasse 14, CH 8925 Ebertswil  
[georg.gerber@zugeruebersetzer.ch](mailto:georg.gerber@zugeruebersetzer.ch) (Leiter Ressort Zuger Übersetzer-Stipendium)

Vgl. auch [www.zugeruebersetzer.ch](http://www.zugeruebersetzer.ch)

Zug, 27. März 2025